

Es gibt keine Initiativen: Die russische Regierung hat eingeräumt, dass westliche Marken nicht nach Russland zurückkehren

15.05.2025

Keine der internationalen Marken, die den russischen Markt nach dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine verlassen haben, hat einen Antrag auf Rückkehr gestellt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Keine der internationalen Marken, die den russischen Markt nach dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine verlassen haben, hat einen Antrag auf Rückkehr gestellt.

Dies erklärte Roman Tschekuschow, stellvertretender Minister für Industrie und Handel der Russischen Föderation, berichtet die Moscow Times.

„Die Rückkehr der Marken sollte eine Initiative der ausländischen Unternehmen selbst sein. Mir ist derzeit nicht bekannt, dass irgendeine Marke oder ein Unternehmen, das eine Marke besitzt, einen Antrag beim Ministerium für Industrie und Handel gestellt hat“, sagte Tschekuschow.

Gleichzeitig betonte er, dass die Behörden russische Unternehmen schützen werden, selbst wenn westliche Marken in naher Zukunft zurückkehren sollten.

Zuvor hatte der russische Präsident Putin gesagt, dass große Unternehmen an ihn herangetreten seien, die ihre Geschäfte im Land wieder aufnehmen wollten. „Wir müssen natürlich sehen, wer sich wie verhalten hat, wer unverschämt war, wer uns beleidigt hat“, sagte Putin.

Ihm zufolge sollten ausländische Unternehmen „wieder ins Land gelassen werden“, wenn der Markt es verlangt, und russische Unternehmen können nichts alleine produzieren. Wenn es jedoch für Russland unrentabel ist, sollten „tausend Gründe“ gefunden werden, die Rückkehr zu verweigern.

Die russischen Behörden haben im Zuge der Wiederaufnahme der Verhandlungen zwischen Russland und den Vereinigten Staaten über die Ukraine begonnen, über die Rückkehr ausländischer Unternehmen zu diskutieren.

Um es kurz zu machen:

Kremlchef Wladimir Putin hat gesagt, dass Entschuldigungen allein nicht ausreichen, um ausländische Unternehmen zurück auf den russischen Markt zu bringen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 267

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.